



SCHULVEREIN
LO-MANTHANG



Strahlende Schüler beim Schulabschluss in Namdo

Jahresbericht 2010

A Jahresüberblick

1. Allgemeines

Die allgemeine Situation in Nepal ist auf den ersten Blick ruhig, die Situation ist aber keineswegs entspannt. Das Land hat immer noch keine Verfassung! Nach wie vor streiten die Parteien um Einfluss und Macht. Die Übergangsregierungen wechseln sich ab.

Die Bevölkerung leidet unter ständig steigenden Preisen bei sinkendem Arbeitsangebot. Während der Wintermonate ist der Strom extrem rationiert, er wird bis zu 16 Stunden pro Tag abgestellt. Was das für die Volkswirtschaft bedeutet, braucht kaum erläutert zu werden. Viele junge Nepali versuchen Arbeit als Gastarbeiter auf der arabischen Halbinsel oder in Malaysia zu finden.

Glücklich sind diejenigen, die Arbeit durch den Tourismus bekommen, denn die Zahl der Touristen steigt weiterhin. Man kann das Land zurzeit auch unbesorgt bereisen.

In Mustang und im Dolpo macht sich die allgemeine Verteuerung natürlich besonders schwerwiegend bemerkbar, kommt doch bei beiden Distrikten der lange Transportweg dazu. Allerdings kann Lo-Manthang /Mustang neuerdings mit dem Traktor in 2 Tagen erreicht werden, aber nur im Winter und Frühjahr. Die Truckspur durchs Kali Ghandaki Tal ist zwar noch nicht durchgehend, aber bei niedrigem Wasserstand kann das fehlende Stück mit der Fahrt durch den Fluss ersetzt werden .

Neu bemüht sich die chinesische Regierung um Aufmerksamkeit und Präsenz in Upper Mustang. So hat der chinesische Botschafter ein neues Gebäude der Secondary School in Chossar bei Lo-Manthang eingeweiht, welches die chinesische Regierung bezahlt hat. Ausserdem wurde die Bevölkerung mit Lebensmitteln wie Reis, Salz und Zucker unterstützt. Mit der Distriktregierung wurden Sicherheitsfragen die Grenze betreffend besprochen, hierbei ging es vor allem um tibetische Flüchtlinge. Diese Entwicklung wird von der Bevölkerung mit Sorge beobachtet.

Das Dolpo, der Nachbardistrikt, ist seit Ende des Bürgerkrieges wieder „in der Hand“ der Regierung, es ist ruhig, und auch hier nimmt der Tourismus zu. Die Regierung zeigt aber vor allem im Upper Dolpo kaum Präsenz. Sprecher verschiedener Dörfer des Upper Dolpo haben deshalb eine Dolpo-Society gegründet, um gemeinsam Probleme wie mangelnde Schulbildung, medizinische Versorgung etc. anzugehen.

2. Allgemeines zu den Schulen

a) Die **Klosterschule in Lo-Manthang** wurde 2010 von insgesamt 82 Schülern besucht. 12 davon studieren am Kloster eigenen College, genannt Shedra, für höhere buddhistische, philosophische Ausbildung. Sie übernehmen schon religiöse Pflichten in den Dörfern und wirken bei Zeremonien und Festen wie zum Beispiel dem Tenchi Fest mit, so dass sie in ihre zukünftigen Rollen und Aufgaben hineinwachsen.

Erstmals ist ein ehemaliger Schüler, welcher die gesamte Ausbildung in Lo-Manthang absolviert hat, als Lehrer an der Klosterschule angestellt.

Der Schulverein betreut inzwischen 39 Patenschaften.

Im Spätsommer 2010 konnte Lama Wongdue in Kreuzlingen, Luzern und in Bad Dürrenheim/D Sandmandalas herstellen. Der Erlös ist bestimmt für die Erweiterung der Schlafräume in Kathmandu und deren Ausstattung. Da es im Winter empfindlich kalt werden kann und die



Räumlichkeiten nicht geheizt werden können, ist es verständlich, dass der Lama ausserdem mit Freude für alle Schüler eine Faserpelzjacke gekauft hat.

Die Kontakte zwischen Kloster, dem Schulverein und den Paten sind gut. Nicht nur, dass die Schüler ihre Paten über die schulische Entwicklung informieren, die älteren

nutzen während des Winters die Möglichkeiten des Internets, falls in Kathmandu Strom gerade zur Verfügung steht.

Zur Freude und Erleichterung der Schüler können sie neuerdings im Frühling den beschwerlich langen Weg nach Lo-Manthang per Traktor zurücklegen. So kann auch Material für Kloster und Schule billiger und müheloser befördert werden, allerdings nur zu der Jahreszeit.

Ursulena Heilmann

b) Die **Klosterschule für Mädchen „Tsunmai Lobdra“ in Tsarang**, kurz Nunnery School genannt, erhielt wie in den Vorjahren die notwendige Summe für den Lebensunterhalt der Mädchen sowie das Gehalt des Koches. Ausserdem konnte eine Solaranlage angeschafft werden. Das bedeutet Licht in dunklen Räumen!

Die ersten drei Schülerinnen haben ihre Ausbildung an der Schule beendet, zwei entschieden sich für den Besuch eines Colleges,

verbunden mit einem Übergang in ein Kloster. Die dritte kehrte in die Familie zurück und wird einmal zu den „Müttern mit Ausbildung“ gehören. Momentan besuchen 29 Mädchen die Schule.

Auch an der Nunnery School unterrichten jetzt Lehrer, die direkt aus Tsarang stammen. Langsam zeigt die Ausbildung vor Ort Erfolg!

Im Januar unterrichteten Anja Waldmeier und Rahel Isenrich einen Monat Englisch an der Schule. Ihre Aufgabe war es, vor allem andere Lehr- und Lernformen einzubringen.

Siehe Impressionen www.lo-manthang.ch

Die Winterschule ist inzwischen im 2. Winter in Gebrauch und bewährt sich sehr. Es fehlt allerdings noch ein Gemeinschaftsraum. Es ist aber genügend Platz für einen Anbau. Zurzeit essen die Mädchen noch jeweils auf den Stufen sitzend, den Teller auf den Knien balancierend, oder in der Küche auf dem Boden hockend.

Auffallend bei jedem Besuch ist die herzliche Atmosphäre in der Schule, eine grosse fröhliche Familie!



c) **Die Dharma Bhakta Primary School in Namdo/Upper Dolpo**, durch Boris Paulmann von der „Deutschen Dolpohilfe“ gegründet, wird seit 2010 voll und ganz vom Schulverein unterstützt. Für den Schulverein ist es eine neue Aufgabe und Herausforderung. Die Zusammen-arbeit mit dem Rektor und dem Leiter des dörflichen Schulkomitees gestaltet sich gut. Auch die Schülerzahl nimmt wieder zu - 2010 waren es 65 Kinder - aber es kommen noch lange nicht alle Kinder des Dorfes in die Schule! Der Unterricht beginnt jeweils am 1. April und endet am 1. November. Im Winter kann kein Unterricht stattfinden. Alle Lehrer haben die An- und Abreise gut bewältigt, trotz Schnee auf den 5000er Pässen.



Unterricht im Freien wegen Licht und Wärme



Es ist schwierig, für das Upper Dolpo Lehrer zu finden. Wir sind sehr froh, dass keine Kündigungen eingingen und das bewährte Team weiter arbeiten konnte. Neu erhielt das Schulteam einen Solarkocher, aus Deutschland gespendet. Zwei Lehrer haben im Winter in Kathmandu einen Kurs zur Bedienung dieses Gerätes besucht. So kann das Kochen mit dem äusserst seltenen Holz, aber auch mit getrocknetem Dung reduziert werden.

Eine wichtige Aufgabe neben der Schulausbildung ist Prophylaxe im Gesundheitsbereich, ganz rudimentär erst einmal in Hygiene, aber auch Vermittlung von Kenntnissen zu Themen wie Aids. Die Schaffung eines Fonds für medizinische Notfälle- es gibt im Upper Dolpo keine Ärzte oder Krankenhäuser - ist gerade für bedürftige Bewohner sehr wichtig.

Die ersten 3 Kinder aus Namdo besuchen seit April 2010 eine Secondary-School in Kathmandu. Ihre Zeugnisse sind gut, allerdings zeigen alle drei Mängel in Nepali. Dies zeigt, wie wichtig es ist, dass die Kinder, die zuhause alle tibetisch sprechen, in der Schule die Landessprache lernen. Sie träumen davon, als Lehrer oder Amchi(tibet. Arzt) zurückzukehren.

3. Spezielles aus dem Verein

Im Jahr 2010 lief sehr viel. Im letzten Winter war der Verein mit einer schweren Entscheidung konfrontiert. Die Schule in Namdo/Upper Dolpo stand vor der Schliessung. Für den Schulverein lautete die Frage: ist der Schulverein stark genug, um die Kosten für die Schule zu übernehmen und zwar kontinuierlich? Der Entschluss sich mit allen Kräften für den Fortbestand der Schule einzusetzen fiel einstimmig. Das hiess aber auch, dass wir uns sehr mit der Frage auseinandersetzen mussten: wie finden wir weitere Unterstützung?

Eine weitere wichtige Entscheidung für die kommende Arbeit des Vereins fiel im Herbst. Für die ebenfalls von Boris Paulmann gegründete Schule in Karang/ Upper Dolpo wurde dringend eine Trägerschaft gesucht. Der Schulverein erklärte sich bereit die administrative Verwaltung ab 2011 zu übernehmen, wenn er nicht die Sorge der Finanzierung tragen muss. Diese wird vorerst grosszügig von der Familie Paulmann sicher gestellt.

Es fanden verschiedene Aktionen statt: Den neuen, von Peter Meurer entworfenen Folder mit unseren Zielen, konnten wir mit Genehmigung des Dolpo Tulkus bei den Filmpremieren „Der Dolpo Tulku“ verteilen. Weiter konnten wir unsere Projekte an der MÖGA (Gewerbeausstellung von Möhlin) und beim Herbstmarkt des Altersheimes Sissach vorstellen. Ein grossartiger Erfolg war der Besuch vom Lama Wongdue, der im Spätsommer in Kreuzlingen, Luzern und Bad Dür rheim je ein Sand-Mandala gelegt hat und so Geld für die Klosterschule in Lo-Manthang gesammelt hat (Fotos siehe www.lo-manthang.ch).

Es macht Freude zu sehen, wie sich alle Projekte äusserst erfolgreich entwickeln. Unser Engagement wäre jedoch nicht möglich, ohne die grossartige und unerlässliche Hilfe und Unterstützung von Vielen. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die uns im vergangenen Jahr durch aktive Anlässe unterstützt haben, wie z.B. die **Primarschule Bottmingen, Rheinfeld Medical, Romerohaus und Tibetische Gesellschaft Luzern; Pfarrei St.Ulrich sowie Thomas Landolt und Birgit Bestier in Kreuzlingen, Seniorenheim KWA „Kuratorium Wohnen im Alter“ in Bad Dür rheim/D.**

Unser besonderer Dank geht speziell an die vielen Patinnen und Paten und grosszügigen Spender, also an Sie alle! Nur mit Ihrer aller Hilfe konnten und können wir unsere hoch gesteckten Ziele erreichen; jede Unterstützung – sei es Spende oder Mitarbeit – ist sehr willkommen!

Besonders hervorheben möchten wir **Citytrik, Zug; Rheinfeld Medical, Schützen Rheinfeld AG, Stiftung gARTenflügel, Ziegelbrück** für ihre namhafte Unterstützung.

im Namen des Vorstandes
Sonngard Trindler

Magden, im April 2011



Das Hevajra-Mandala in Bad Dür rheim und Lama Wongdue bei der Auflösung

B Bilanz und Rechnung

Bilanz per 31.12.2010

Aktiven

Post 40-385331-0	19.583,60
Post 60-725101-5	10.630,05
Bank UBS CHF	18.243,38
Bank UBS EUR	1.631,63
Bank UBS Valutaausgl. EUR	408,67
VST-Guthaben	-
	50.497,33

Passiven

Vermögen	56.063,96
Zweckgebundene Gelder	90,00
Vermögensveränderung	-5.656,63
	50.497,33

Erfolgsrechnung vom 01.01.2010 - 31.12.2010

Spenden Allgemein	25.042,35
GCBS	1.129,00
Monastic School	32.067,05
Nunnery School	1.977,50
Medicine School	950,00
Namdo Upper Dolpo	21.472,75
Kapital- u. Übrige Erträge	169,92
	82.808,57

Ausgaben

Spenden Allgemein	-
GCBS	1.129,00
Monastic School	37.007,04
Nunnery School	22.200,00
Medicine School	3.550,00
Namdo Upper Dolpo	21.939,29
Allg. Aufwand	2.231,50
Bank- / Post-Spesen / Kursdiff.	408,37
Vermögensveränderung	-5.656,63
	82.808,57

Peter Eglin (Kassier)

C Ziele für 2011

- Projektpatenschaften und Patenschaften intensivieren
- Finanzielle Sicherstellung der Schule in Namdo
- Fond für dortige soziale und medizinische Notfälle ausbauen
- Gesundheitsprophylaxe durch Schulung der Bevölkerung zu Fragen von Hygiene, Ernährung, Aids etc.
- Erste Schritte zur Einstellung einer Krankenschwester unternehmen
- Möglichkeiten suchen und ergreifen, um den Verein und die Ziele vorzustellen



Ein Schneider auf Stör näht in Namdo /Upper Dolpo Schuluniformen

Schulverein Lo-Manthang
4312 Magden, Eggmattweg 10
Tel. 061 841 28 51 Fax 061 843 91 64
Info@lo-manthang.ch www.lo-manthang.ch

Unsere Kontoverbindungen innerhalb der Schweiz:

Post: PC 40-385331-0

Bank: UBS AG - IBAN: CH 79 0024 5245 9982 77M1T

Für Zahlungen aus dem Ausland in Euro:

Bank UBS AG - IBAN: CH 32 0024 5245 9982 7740 L/BIC:UBSWCHZH80A